

isch, die Literatur (schrifts
Li|te|rar|kritik (Verfahren
Rekonstruktion bes. von b
Texten; auch sw. Literaturk
tik); **Li|te|rat**, der; -en, -e
↑ R 197 (oft abwertend für Schrift
steller); **Li|te|ra|ten|tum**, das; -s
Li|te|ra|tur, die; -, -en; **Li|te|ra-**
an|ga|be (meist Plur.), ...bei-
la|ge, ...denk|mal (Plur. ...mäler,
geh. ...male), ...gat|tung, ...ge-
schich|te; li|te|ra|tur|ge|schicht-
lich; **Li|te|ra|tur|hin|weis**, ...kri-
tik, ...kri|ti|ker, ...kri|ti|ke|rin,
...preis, ...spra|che, ...ver|zeich-
nis, ...wis|sen|schaft; li|te|ra|tur-
wis|senschaft|lich; **Li|te|ra|tur-**
eit/

SCHWER
PUNKT

vor.wort

Liebe Leser*innen,

die Ausgabe, die Sie in den Händen halten, widmet sich dem Geschriebenen, im Speziellen jenem Teil des Schreibens, mit dem das Handwerk aufhört und die Kunst anfängt: der Literatur.

Tauchen Sie ein in das Land der Literat*innen und gewinnen Sie auch Einblicke hinter die Kulissen – in die (Knochen-)Arbeit der Autor*innen. Es werden Ihnen fünf Arbeiten der diesjährigen Finalisierungsstipendiat*innen präsentiert – die Zukunft wird zeigen, ob diese Texte einer Überarbeitung unterworfen oder auch gänzlich verworfen werden. Alles ist möglich, denn Literatur ist lebendig!

Einen maßgeblichen, gestalterischen Einfluss auf die Literatur haben unter anderem auch die Entwicklungen digitaler Technologien und neuer Medien, die zu einer Veränderung der Kulturtechniken des Lesens und Schreibens führen. In dieser Ausgabe werden Ihnen auch einige Werkankäufe für die Kunstsammlung des Landes Kärnten aus dem Jahr 2020 vorgestellt. Das Jahresende, insbesondere in Zeiten pandemischer Entwicklungen, bietet sich an für Reflexionen – zum Lesen und Staunen.

Die Redaktion wünscht Ihnen frohe, erholsame Festtage. Und sollte Sie diese Ausgabe anregen, freuen wir uns, wenn Sie DIE BRÜCKE als Geschenk für all jene in Erwägung ziehen, die Sie verwöhnen möchten.

● **Stephanie Thaler**

im Namen des Redaktionsteams.

Igor Pucker

Herausgeber.

pred.govor

Drage bralke, dragi bralci,

izdaja, ki jo imate v svojih rokah, je posvečena pisanju, predvsem tistemu delu, kjer se obrt konča in prične umetnost: književnosti.

Potopite se v deželo pisateljic in pisateljev in pokukajte v zakulisje – v delo avtoric in avtorjev. Predstavili vam bodo pet del letošnjih zaključnih štipendistov – prihodnost bo pokazala, ali bodo ta besedila popravljena ali v celoti zavrjena. Vse je mogoče, literatura je namreč živa!

Na literaturo odločilno ustvarjalno vpliva tudi razvoj digitalnih tehnologij in novih medijev, ki vodijo v spremembo kulturnih tehnik branja in pisanja.

V tej izdaji boste našli tudi predstavitev nekaterih pridobitev za umetniško zbirko Koroške iz leta 2020. Konec leta, še posebej v času pandemije, je idealen za razmislek – za branje in čudenje.

Uredništvo vam želi vesele in prijetne praznike. In če vas ta izdaja spodbudi, bomo veseli, če se odločite s časopisom DIE BRÜCKE obdariti vse tiste, ki jih želite razvajati.

● **Stephanie Thaler**

v imenu uredniške ekipe.

Igor Pucker

izdajatelj.



Christine dePauli-Bärenthaler, Mittelteil des Triptychons Schwebende Linien, 2020, Eitempera auf Leinwand, Gesamtmaß 100 x 300 cm. Foto: Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK, Ferdinand Neumüller

Was am Anfang war

Erstlese

Was am Anfang war,
wurde zugedeckt mit dem Wort,
weshalb die Wortgläubigen
noch heute meinen,
am Anfang sei das Wort gewesen.
Sie sehen freilich nur
Bis zum Anfang des Wörtlichen.

Immerhin
sind durch das Wort
Einfachheit und Verstehbarkeit
In die Welt gekommen,
ein tragender Boden.
Weil der so menschengerecht
und brauchbar ist,
hält man ihn auch
für wahr.

● **Engelbert Obernosterer**

Geboren 1936 in St. Lorenzen im Lesachtal, klopft seit seiner ersten Buchveröffentlichung „Ortsbestimmung“ im Jahr 1975 seine nähere Umgebung auf ihre „Tragfähigkeit“ hin ab. Am 28. Dezember feiert der streitbare Autor seinen 85. Geburtstag (siehe auch: DIE BRÜCKE S. 15). Der hier abgedruckte Text erscheint demnächst in dem Band: Engelbert Obernosterer: Versuche eines Herrn, seiner Herr zu werden.

Das BRÜCKE-Redaktionsteam: Mario Waste, Katharina Herzmansky, Andrea Kirchmeir, Melissa Just, Sabine Ertl
Administration: Eva Mion, Gianna Gobbato

- 4 Forever Young. Land der Literat*innen, Lesungen, Literaturen. *Katharina Herzmansky*
- 8 Janko Messner zum 100. Geburtstag/10. Todestag. *Reinhard Kacianka*
- 9 Ob 100. obletnici rojstva Janka Messnerja/10. let po njegovi smrti. *Reinhard Kacianka*
- 10 Literatur im Netz – Digital Humanities. *Anke Bosse*
- 11 literatur.tipp. Lesen im digitalen Zeitalter. *Doris Moser*
- 12 Der Bogen und die Eröffnungen. Zwei Zeitschriften. *Klaus Amann*
- 13 wort.brücke. Ich male einen alten Mann. *Hans Leb*
- 15 Engelbert Obernosterer. 85 Jahre. *Brigitte Strasser*
- 16 Lebenszeichen. Ein Projekt. *Walter Fanta*
- 17 Empowerment durch Literatur. *Sandra Weihs*
- 18 Literatur im Film. *Slobodan Žakula*
- 19 welter.skelter. Maximal Clemens J. Setz lesen. *Oliver Welter*
- 20 Die Widerlegung der Schweigespirale. Literatur und Medien. *Reinhard Kacianka*
- 21 Mutmaßungen über Werner Koflers Schreiben. *Elmar Lenhart*
- 22 Schreiben oder: Die (Knochen-)Arbeit am Text. *Katharina Herzmansky*
- 24 vorlese.prvo branje. *Isabella Straub | Wilhelm Kuehs | Tara Meister | Helga Glantschnig | Ronny Goerner*
- 29 nachlese.ponovo branje. *Arnulf Ploder*
- 30 buch.tipps. „Die Wirklichkeit der Literatur...“
- 32 kari.cartoon. *Marko Lipuš | Astrid Langer*
- 33 Til Vogelsang – „Salty Breeze“. *Florian Gucher*
- 34 edition B  kunst.aus.druck. Maja Success. *Mirjam Schmidt*
- extra.blatt. Maja (Mario Stroitz), Success...
- 36 Marija Šikoronja zum Abschied. *Tanja Prušnik*
- 37 Mariji Šikoronja v slovo. *Tanja Prušnik | Ivana Kampuš*
- 38 Gedenken an Mozarts letztes Jahr. *Georg Horcicka*
- 40 FAIRP(L)AY. Für mehr Gerechtigkeit. *Anna Wöllik*
- 41 literatur.tipp. Tilman Treven – BILD ER LEBEN. *Florian Gucher*
- 42 Der Provinzialität entkommen. Sammlung MieBl. *Tina Perisutti*
- 43 Werner Fiedler: Der Pionier und Captain Wunder. *Slobodan Žakula*
- 44 „Rule of Roses“. Wolfgang Walkensteiner in der Galerie M. *Nora Leitgeb*
- 45 Luka Anticevic. Ein Nachruf. *Peter Kohl*
- 46 Wulf Bugatti. In Erinnerung. *Igor Pucker*
- 47 seite.ohne.namen. Geräusche zur Jahreswende. *Michael Herzog*
- 48 musik.tipps. „Das Beste... steht nicht in den Noten.“
- 49 aviso.
- 50 horizonte. Kulturveranstaltungen und Infos.
- 51 film.tipp. Moneyboys & Monte Verità. *Slobodan Žakula*
- 53 kultur.preise.
- 57 kultur.tipp. Cukrarna. Die Süße der Kunst. *Tina Perisutti*
- 58 kino & film.tipps.
- UND** Der BRÜCKE-Kulturkalender als Beilage.



„Und ich? – erkannte mich, Leser und Zuschauer in einem, als jenen Dritten, auf den es ankam“
<Peter Handke>



Ein Augenblick Brücke

● Leopold Fuchs

geboren 1983 in Klagenfurt. Ist als freischaffender Cinematographer und Regisseur tätig, hauptsächlich im dokumentarischen Genre in und um Europa.

„Endlich ist nichts. Ruhe.“ <Olga Neuwirth>

Das Foto ist nicht bearbeitet. Die optische Täuschung entstand durch die Kombination zweier alter russischer Objektive. Bei dem Bildausschnitt handelt es sich um Regentropfen in einem Spinnennetz.

Ruhe. Foto: Leopold Fuchs